

Grundschule Emmelshausen. Theater-AG begeistert mit ihrer Aufführung

Emmelshausen. Die Theater-AG der Grundschule Emmelshausen präsentierte ihr neuestes Stück „Eine Gruselgeschichte“ unter der Leitung des Regieteams

Christiane Körsgen (Förderschullehrerin im Rahmen der Inklusion sowie Theaterpädagogin) und **Florian Thiel** (Lehrer). Diesmal machten die jungen Akteure einen Ausflug ins Tanztheater. Nicht herkömmliches klassisches Ballett sondern Ausdruckstanz stand dabei im Vordergrund. Dabei wird der Schwerpunkt auf die individuelle tänzerische Darstellung der Gefühle gelegt. Geistige Paten für diese Produktion sind u.a. Mary Wigmann, Gret Palucca sowie die erst kürzlich verstorbene Pina Bausch des Wuppertaler Tanztheaters. Zur Musik „The Fall of the House of Usher“ des Alan Parsons Project von 1976 dachten sich die Schülerinnen und Schüler eine eigene Story aus, die sie anschließend passgenau auf die Musik abstimmten. Des Weiteren wurde von den Kindern weitgehend selbstständig die Choreographie erarbeitet. Inhaltlich geht es um vier Wanderer, die zunächst unbehelligt durch den Wald gehen. Bald aber schon merken sie, dass der Wald sich in einen gefährlichen Zauberwald mit Gespenstern und bösen Tieren verwandelt. In einer alten Burg sowie einem Haus versuchen die Personen erfolglos Schutz zu suchen, verschwinden aber letztendlich umzingelt von den Geistern spurlos. Die Schülerinnen und Schüler äußerten von sich aus, dass ihre Interpretation der Musikvorlage kein Happy End haben darf, da dies auch nicht musikalisch gegeben ist.

Nach der feierlichen Premiere im Rahmen einer Abendvorstellung vor „geladenen Gästen“ zeigten die begeisterten Schauspielerinnen und Schauspieler aus den dritten und vierten Klassen ihr Können im Juni in drei weiteren Vorstellungen der Schulgemeinschaft sowie dem Seniorenheim St. Hildegard. Aufgrund der speziellen Musik und Thematik wurde diesmal ausnahmsweise darauf verzichtet, die Inszenierung ebenfalls den Kindertagesstätten vorzustellen. Die Theater-AG wurde für ihre ausdauernde Probenarbeit, auch im Rahmen eines Intensivprobennachmittags außerhalb der Unterrichtszeit, mit großem Applaus gefeiert und überzeugte mit einer großen darstellerischen Leistung, die so normal nicht von 9 bis 10 jährigen Kindern zu erwarten ist.

Die jungen Darstellerinnen und Darsteller konnten für ihre Persönlichkeitsentwicklung zusätzlich viele weitere soziale Erfahrungen sammeln, in dem Sinne, dass ein Theaterensemble nur Erfolg hat, wenn es zusammen statt gegeneinander arbeitet, jeder Einzelne unverzichtbar ist, und dass ausdauerndes Arbeiten zum Erfolg führt. Nach den Sommerferien arbeitet die Theater-AG an einer neuen Inszenierung und geht weiterhin innovative Wege. **(Foto: W. Schmidt)**

